

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Informationsveranstaltung für die
Mitglieder der Wahlvorstände

GEMEINDE
HOSENFELD



Erstellt von K. Mayer

am 12.02.2025





Themenübersicht

- Allgemeine Informationen
- Wahlvorstand
- Wahlbeobachtung
- Wählerverzeichnis
- Wahlhandlung, Wahlberechtigung
- Wahlscheine/Wahlbriefe
- Ermittlung des Wahlergebnisses
- Formalien
- Niederschrift



Allgemeine Informationen

- Einteilung der Gemeinde in 8 allgemeine Wahlbezirke
- 2 Briefwahlbezirke für die Gesamtgemeinde
- Wahlhandlung und Ergebnisermittlung sind öffentlich



Allgemeine Informationen- Wahlsystem

Jede/r Wähler/in hat 2 Stimmen

Erststimme für Direktkandidat/in aus dem Wahlkreis
(10 Wahlvorschläge)

Zweitstimme für die Landesliste einer Partei
(14 Wahlvorschläge)

Gesetzlich vorgesehen sind 630 Mitglieder des Bundestages (zzt. 736 Abgeordnete)

Mindestens 5 % aller Zweitstimmen für den Einzug einer Partei in den Bundestag erforderlich



Wahlvorstand

Aufgaben des Wahlvorstandes

- sorgt für ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- bereitet den Wahlraum / das Wahllokal vor
- sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum (Hausrecht)
- achtet auf die Wahrung des Wahlheimnisses
- beschließt ggf. über die Zulassung / Zurückweisung von Wählern
- entscheidet über die Gültigkeit von Stimmen
- ermittelt das Wahlergebnis



Wahlvorstand

Zusammensetzung des Wahlvorstandes

- Wahlvorsteher/in
- Stellvertreter/in
- Schriftführer/in
- stellv. Schriftführer/in
- drei Beisitzer/innen





Wahlvorstand

Aufgaben des Wahlvorstandes

- Wahlvorsteher verpflichtet die Mitglieder zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit, leitet die Tätigkeit des Wahlvorstandes und verteilt die Aufgaben
- Schriftführer führt das Wählerverzeichnis, prüft die Wahlberechtigung, vermerkt die Stimmabgabe, zählt die Stimmabgabevermerke und fertigt die Wahlniederschrift
- Beisitzer geben Stimmzettel aus, beobachten die Wahlkabinen, regeln ggf. den Zutritt und verwahren die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen



Wahlvorstand

- Treffen um 07:30 Uhr in den jeweiligen Wahllokalen
- mindestens drei Personen während der Wahlhandlung anwesend : immer (stellv.) Wahlvorsteher und (stellv.) Schriftführer ➡ *zwei Schichten*
- bei Auszählung sollen alle Mitglieder anwesend sein
- vor Eröffnung der Wahl: Einrichtung des Wahlraumes



Wahlvorstand

- Erfrischungsgeld für die Mitglieder des Wahlvorstandes (Auszahlung durch Wahlvorsteher am Wahltag)
- „Essenslieferung“ gegen 16:30 Uhr

Wahlvorstand



Unterlagen für den Wahlvorstand

- Stimmzettel
 - Wählerverzeichnis
 - Wahlurnen/-kabinen
 - Verzeichnis über ungültig erklärte Wahlscheine
 - verschiedene Aushänge (Wahlbekanntmachung, Stimmzettel, Wahlraum)
 - Rechtsgrundlagen
 - Wahlniederschriften, Schnellmeldungen
 - Unterlagen zur Paketbildung/Verpacken
- **Übergabe im Anschluss**



Wahlvorstand

vorbereitende Tätigkeiten - Einrichtung des Wahlraumes:

- Aufstellen der Wahlurnen und Wahlkabinen
- Aufhängen Wahlbekanntmachung und Musterstimmzettel
- Kennzeichnung Wahlraum
- Verteilung der Aufgaben
- Bereitlegen von Wählerverzeichnis, Stimmzetteln, Stiften usw.





Wahlvorstand

unzulässige Wahlpropaganda

- keine Beeinflussung des Wählers durch Wort, Ton, Schrift oder Bild (z. B. Plakate, Lautsprecherdurchsagen, Anstecknadeln, etc.)
- Wahlvorstand prüft vor Beginn der Wahlhandlung und während des Tages, ob ggf. unerlaubte Wahlpropaganda entfernt werden muss
- keine Unterschriftensammlung
- Sperrbereich von 20 Metern vom Gebäudeeingang
- etwaige Verstöße in Niederschrift vermerken



Wahlbeobachtung

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung sind öffentlich

Wahlgeschäft darf nicht gestört und die Ergebnisermittlung nicht verzögert werden

Wahlbeobachter dürfen nicht:

- Wähler ansprechen oder versuchen, diese zu beeinflussen
- Parteiabzeichen oder hinweisende Zeichen tragen
- in Entscheidungen des Wahlvorstandes eingreifen
- Einsicht in das WVZ nehmen oder nachfragen, wer seine Stimme noch nicht abgegeben hat
- Wahlunterlagen oder Stimmzettel anfassen
- Foto- oder Videoaufnahmen ohne Zustimmung der abgebildeten Personen fertigen

bei Verstößen → Hausrecht des Wahlvorstandes (§ 31 BWG)

Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher **berichtigt** ggf. das **Wählerverzeichnis** vor Beginn der Stimmabgabe, wenn sie oder er eine Mitteilung über nachträglich ausgestellte Wahlscheine erhalten hat (i.d.R. am Samstag vor der Wahl), indem sie oder er:

- a) bei dem betreffenden Wahlberechtigten (Nr. 31) in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt;

Wahlart: Bundestag		BT	Stimmvermerke				Bemerkungen + lfd. Nr.
Mayer, Josef Hauptstr. 3	11.01.1950	W					31
Eberle, Paul Hauptstr. 5	09.11.1955						32

Wählerverzeichnis Berichtigung **vor** Beginn der Stimmabgabe

b) die **Abschlussbeurkundung** des **Wählerverzeichnisses** in der dafür vorgesehenen **linken Spalte** **berichtigt**.

Beispiel: 1 Person hat nachträglich einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

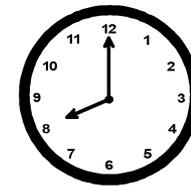
Kennbuchstabe		Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 1 BWO		Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO	
A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	<u>852</u> Personen	<u>851</u> Personen	___ Personen	
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	<u>348</u> Personen	<u>349</u> Personen	___ Personen	
A 1 + A 2	Wahlberechtigte insgesamt eingetragen	<u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen	___ Personen	

Die **Gesamtzahl** der eingetragenen Personen bleibt **unverändert**. Der Wahlvorsteher hat die Korrektur mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.



Wahlhandlung

- vor Beginn der Wahlhandlung Prüfung, ob die Wahlurne leer ist und diese verschließen
- Eröffnung der Wahlhandlung um 8 Uhr
- Verpflichtung der Beisitzer
- bei nachträglich ausgestellten Wahlscheinen



Berichtigung Abschluss Wählerverzeichnis
(Info durch Gemeindeverwaltung)

Wählerverzeichnis Berichtigung **nach** Beginn der Stimmabgabe

Hat eine Wählerin oder ein Wähler am Wahltag **bis 15 Uhr** einen **Wahlschein** erhalten, weil er **plötzlich erkrankt** ist, berichtigt die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, indem sie oder er

- bei der oder dem betroffenen Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt und
- die Abschlussbeurkundung des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen rechten Spalte berichtigt.

Beispiel: 1 Person hat bis 15 Uhr einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	851 Personen	850 Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	349 Personen	350 Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	1200 Personen	1200 Personen



Wahlberechtigung

- *Deutsche/r im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG*
- *Vollendung des 18. Lebensjahres*
- *Wohnsitz seit mind. 3 Monaten in der BRD*
- *nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen*
- Vorprüfung der Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung, ggf. Ausweisdokument
- Wahlbenachrichtigung nicht zwingend erforderlich



Wahlhandlung

- Aushändigung des auseinandergefalteten Stimmzettels
- abgeschnittene Ecke am rechten oberen Rand des Stimmzettels zum Anlegung einer Schablone von Blinden oder Sehbehinderten

Die Schablonen sind private Hilfsmittel und dürfen nicht einbehalten bzw. an andere Wähler ausgegeben werden!



Wahlhandlung

- Wahl erfolgt persönlich und geheim (Ausnahme Hilfspersonen)
- Abschließende Prüfung der Wahlberechtigung anhand der Eintragung im Wählerverzeichnis
- Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis
- gefalteter Stimmzettel in Urne





Wahlhandlung

Zurückweisung von Wählern:

- wenn nicht im WVZ eingetragen und kein gültiger Wahlschein vorliegt
- bei Streichung im WVZ
- wenn die Identität des Wählers nicht feststellbar ist aufgrund fehlender eigener Mitwirkung
- bei Kennzeichnung des Stimmzettels außerhalb der Wahlkabine
- bei nicht ordnungsgemäß zusammengefaltetem Stimmzettel (erkennbare Stimmabgabe)



Wahlhandlung

Zurückweisung von Wählern:

- bei äußerlicher Kennzeichnung des Stimmzettels
- wenn erkennbar in der Wahlkabine gefilmt oder fotografiert wird



Auf Verlangen des Wählers ist ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, sofern der alte Stimmzettel vernichtet wurde.



Wahlhandlung

Hinweis in der Wahlkabine:

„Werte Wählerinnen und Wähler,

Bitte **kennzeichnen** und falten Sie ihre vorgefalteten Stimmzettel nur **innerhalb der Wahlkabine**.

Bitte machen Sie **keine Foto- oder Filmaufnahmen** in der Wahlkabine.“

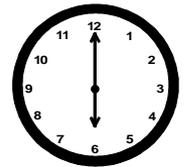
Ansonsten können die Stimmzettel aus Wahlgeheimnisgründen vom Wahlvorstand zurückgewiesen werden.



Wahlhandlung

Meldung der Wahlbeteiligung um 15:00 Uhr an Gemeinde per Telefon - Nr. 06650 9620-10

- Schluss der Wahlhandlung pünktlich um 18:00 Uhr
- Anwesende dürfen noch wählen
- Bekanntgabe des Endes der Wahlhandlung durch den Wahlvorsteher
- Vermerk Uhrzeit in der Niederschrift



Wahlscheine im Wahllokal



Wahlschein

für die

Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis
am 23. Februar 2025

Nummer und Name

173: Fulda

Herrn
Steffen Buchholz
Golleierstraße 20
36154 Hosenfeld

Wahlschein Nr.

90001 / 139

Wählerverzeichnis Nr.

00005 / 132

Erteilung des Wahlscheins
gem. § 25 Abs. 2 BtVG
Zuordnung zu Wahlbezirk Nr.

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort (nur ausfüllen, wenn Versandschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt)

Tag der Geburt

09.06.1991

kann mit diesem Wahlschein an der Bundestagswahl in dem oben genannten Wahlkreis

- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Datum, Unterschrift¹⁾

11.02.2025,
i.A. Maria Fladung



Gemeindebehörde²⁾

Gemeinde Hosenfeld
Wahlamt
Hainzeller Straße 1
36154 Hosenfeld

Achtung Briefwählerinnen und Briefwähler!

Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben. Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl³⁾

Ich versichere gegenüber der Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel wie folgt gekennzeichnet habe:

persönlich

Unterschrift der Wählerin oder des Wählers

(Datum, Vor- und Familienname)

als Hilfsperson⁴⁾

gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers

Unterschrift der Hilfsperson⁴⁾

(Datum, Vor- und Familienname)

Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift!

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

- Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde akzeptieren.
- Unterschrift der oder des Erhebungs des Wahlscheins bearbeitenden Bundeswahlleiter der Gemeinde kann bei ausrichtlicher Erstellung des Wahlscheins umschreiben.
- Auf die Stimmabgabe eines falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
- Die Hilfsperson ist auf ihre Rechte hin bei der Nutzung eines von Wahlberechtigten selbst gedruckten und gelieferten Wahlscheinung beschränkt. Unabhängig ist eine Hilfsperson, die unter rechtlich bindenden Umständen eine schriftliche Erklärung über Erteilung des Wahlscheins erteilt oder vorgibt, dass sie einen einflussreichen Einfluss hat. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kennzeichen verpflichtet, die durch die Hilfsperson erfolgt hat. Auf die Stimmabgabe eines in Falschform abgelegten Wahlscheins entfallen die Wahlberechtigten oder diese eine gefälschte Wahlscheinung des Wahlberechtigten entgegen Stimmabgabe wird hingewiesen.



Wahlscheine im Wahllokal

- Anruf bei Gemeindeverwaltung - Prüfung auf Gültigkeit des Wahlscheins (06650 9620-12)
- Vermerk über Anruf, Auskunftsperson und Ergebnis auf der Rückseite des Wahlscheines





Wahlscheine im Wahllokal

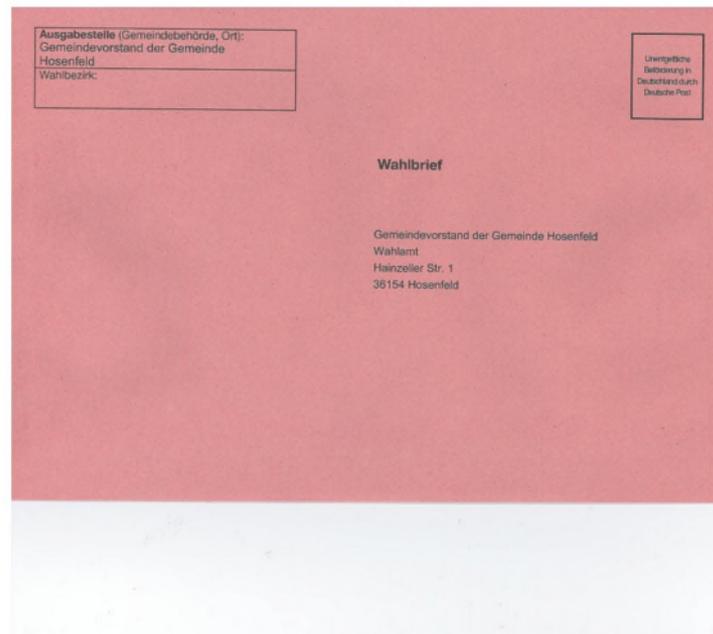
- kein Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis
- Aushändigung Stimmzettel und Zulassung zur Wahl
- Einbehalten des Wahlscheines

Vermerk in der Niederschrift:

Abschnitt 4, B1



Wahlbriefe im Wahllokal

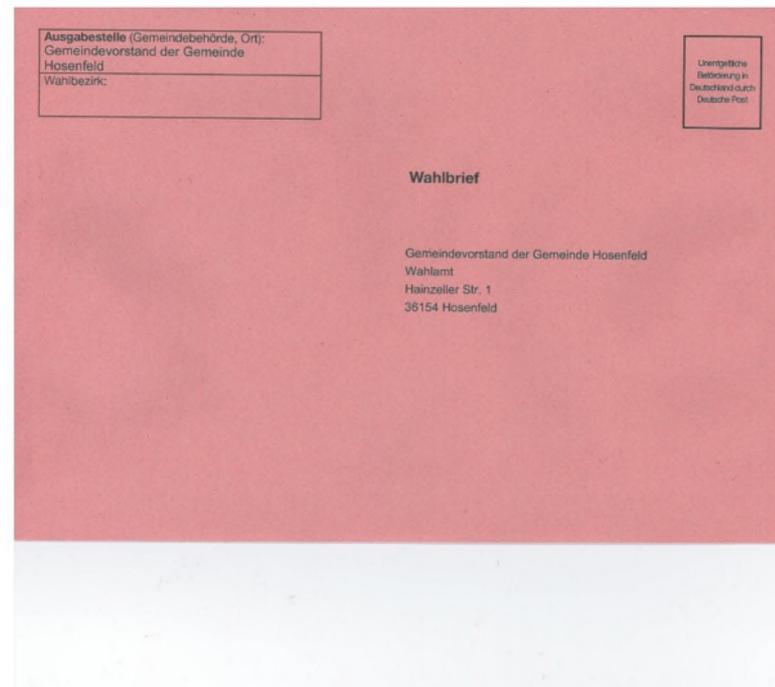


keine Annahme von Wahlbriefen im Wahllokal!

Abgabe bei Gemeindeverwaltung bis 18:00 Uhr



Wahlbriefe im Wahllokal



Möglichkeit der Entnahme des Wahlscheins und Zulassung zur Wahl im Wahllokal aufgrund Wahlschein

Kein Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis!



Ermittlung des Wahlergebnisses

- 1) Zählung der Wähler (mindestens 30 erforderlich)
- 2) Stapelbildung
- 3) Zählung der Stimmen
- 4) Schnellmeldung
- 5) Abschluss Niederschrift
- 6) Paketbildung



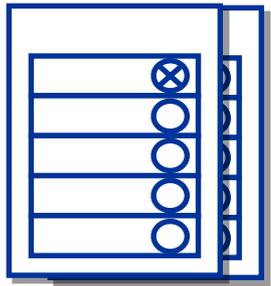
Zählung der Wähler

- alle nicht benutzten Stimmzettel und nicht benötigten Unterlagen vom Tisch entfernen
- Urne wird geöffnet, Stimmzettel werden entnommen
- Zählung der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis und ggf. eingenommene Wahlscheine
- Zählung der entfalteten Stimmzettel

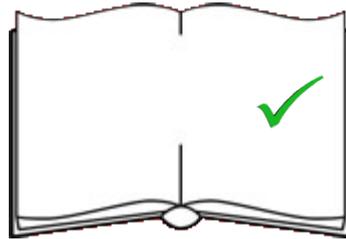
Summe der Zählungen muss übereinstimmen!



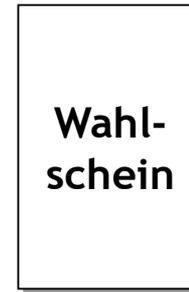
Zählung der Wähler



=



+



=

Zahl der
Wähler
4. B

Zahl der
Stimmzettel
3.2 g)

Zahl der
Stimmabgabevermerke
im Wählerverzeichnis
3.2 a)

eingenommene
Wahlscheine
3.2 b) und B1



Zählung der Wähler

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

B

Wählerinnen und Wähler insgesamt

643

B1

darunter Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein

2



Sortieren der Stimmzettel

Die Stimmzettel werden auseinander gefaltet und auf verschiedene Stapel gelegt.

Stapel 1

zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimmen für Bewerber und Landesliste derselben Partei (gleichlautend, nach Parteien getrennt)

Stapel 2

zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimmen für Bewerber und Landesliste verschiedener Parteien, oder nur Abgabe von Erst- oder Zweitstimme



Sortieren der Stimmzettel

Stapel 3

ungekennzeichnete Stimmzettel = zweifelsfrei ungültige Stimmzettel

Stapel 4

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben
(*alle übrigen Stimmzettel, spätere Beschlussfassung*)



Stapelbildung

nochmalige Prüfung der Stimmzettelstapel:

Ansage durch WV oder Stellvertreter zu jedem Stapel, für welchen Wahlvorschlag der Stapel Stimmen enthält oder ob es sich um ungültige Stimmen handelt

ggf. Zuordnung in richtigen Stapel!



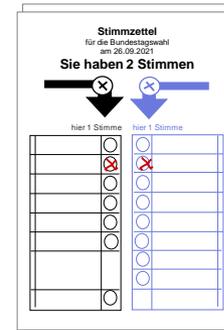
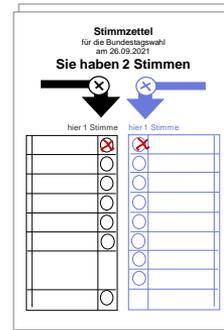
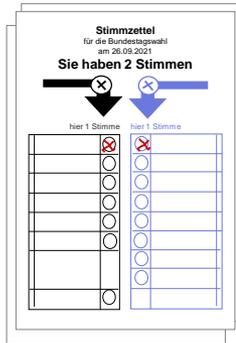
Zählung der Stimmen

Zählung der Stimmen **Stapel 1**  und **Stapel 3** 

- Zählung der jeweiligen Stimmen
 - **Stapel 1** - zweifelsfrei gültige Stimmen für die jeweilige Partei
 - **Stapel 3** - zweifelsfrei ungültige Stimmen
- Eintragung in Niederschrift bei ungültigen und gültigen Stimmen (**Abschnitt 4 C und D, Spalte ZS I**)

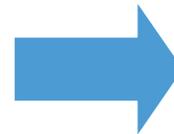
Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



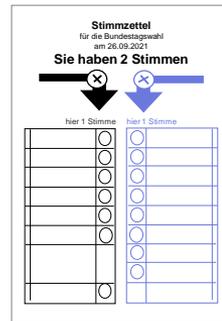
...

Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 –
Ungekennzeichnete
Stimmzettel (und ggf.
offensichtlich ungültige
Stimmzettel)



Zählen dieser Stimmzettel
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme I (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
					3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
					3	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			



2. Zählen der Stimmen

- Sortierung **Stapel 2** nach Zweitstimmen (Landesliste)
- Ansage, für welche Landesliste Stimmen abgegeben wurden/nicht abgegebene Landesstimmen=ungültig
- Zählung der Stimmen
- Eintragung Niederschrift bei gültigen und ungültigen Stimmen (**Abschnitt 4 E und F, Spalte ZS II**)



2. Zählen der Stimmen

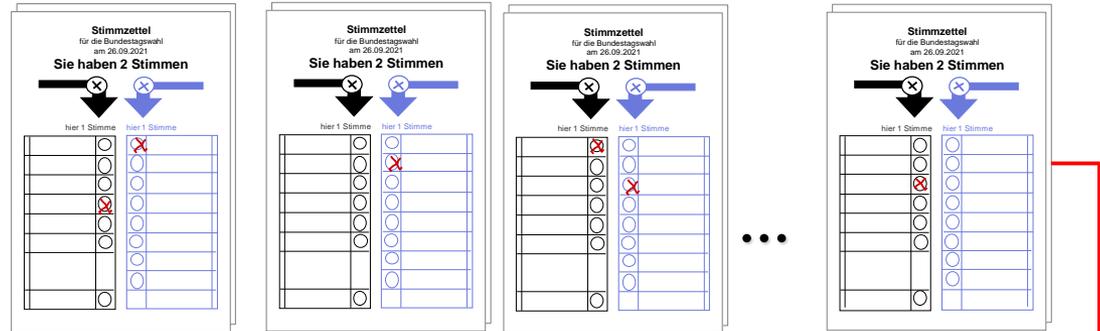
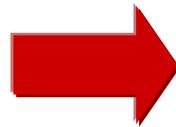
Sortierung **Stapel 2** nach Erststimmen (Wahlkreis)

- Ansage, für welchen Bewerber Wahlkreisstimme abgegeben wurde/nicht abgegebene Wahlkreisstimmen = ungültig
- Zählung der Stimmen
- Eintragung Niederschrift (**Abschnitt 4 C und D, ZS II**)

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

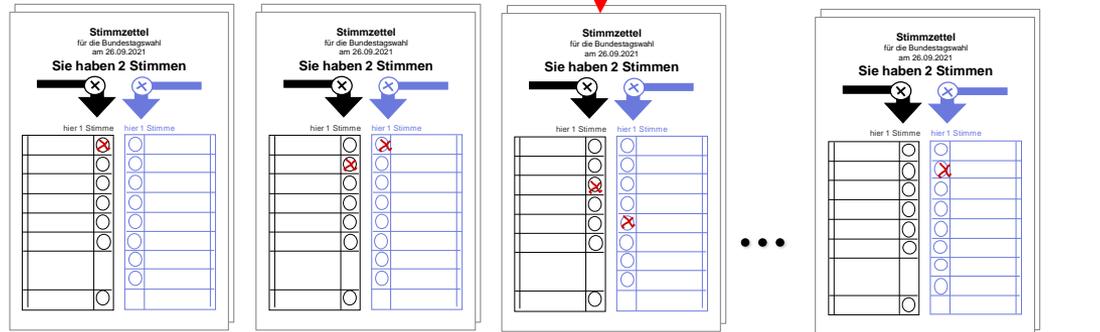
Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Keine Zweitstimme abgegeben
(ungültig)

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber/innen und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.



- 2. Neu Sortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen

Keine Erststimme abgegeben
(ungültig)

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme II (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		



Zählung der Stimmen

- Entscheidung über **Stapel 4** :
 - Entscheidung des gesamten Wahlvorstandes über jeden ausgesonderten Stimmzettel
 - Landes- und Wahlkreisstimme
 - gültig oder ungültig?
 - Ansage des Wahlvorstehers und Vermerk auf der Rückseite des Stimmzettels (z. B. „Wku“ oder „Lg“ / „1. Stimme u“ oder „2. Stimme g“)
 - fortlaufende Nummerierung dieser Stimmzettel
 - Eintragung Niederschrift
(Abschnitt 4 C, D, E und F Spalte ZS III)

Diese Stimmzettel sind der Niederschrift beizufügen!

Zählung der Stimmen Alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme III (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	



Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen der Wählerin oder des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS I: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS II: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)							Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14				3	15	5	23
Gültige Erststimmen							Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177	F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139	F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47	F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41	F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80	F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22	F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53	F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70	F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74
Prüfung ZS III: C+D = E+F													
D 33	33.						F 33	33.					
D 34	34.						F 34	34.					
D 35	35.						F 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629	F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						Summe C → 14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI			Insgesamt
						Summe E → 23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		45			Summe D → 629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		45			Summe F → 620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B



Schnellmeldung Bundestagswahl

- Ergebnis aus Abschnitt 4 der Wahlniederschrift in den Vordruck Schnellmeldung übertragen
- Übermittlung der Schnellmeldung an Gemeindeverwaltung per Telefon an

06650 - 9620-14 oder 9620-10



Abschluss der Wahlniederschrift

Die Wahlniederschrift ist von allen Mitgliedern zu unterschreiben (Wahlvorsteher 2mal).

- Anlagen:
 - Stimmzettel, über die beschlossen wurde
 - evtl. eingenommene Wahlscheine
- Erfrischungsgeld = Nachweis ist von allen Mitgliedern zu unterschreiben



Paketbildung Bundestagswahl

Paket 1:

Stimmzettel, geordnet nach Wahlkreisbewerbern

Paket 2:

Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben wurde

Paket 3:

ungekennzeichnete Stimmzettel

Paket 4:

evtl. eingenommene Wahlscheine

Paket 5:

unbenutzte Stimmzettel



Paketbildung Bundestagswahl

Alle Pakete sind zu versiegeln (weiße Aufkleber),
anschließende Rückgabe an Gemeindeverwaltung.

**Niederschrift mit Anlagen in gesondertem Umschlag /
Paket**



Fragen am Wahltag?

Gemeindevverwaltung ganztägig ab 07:30
Uhr besetzt

Telefon: 06650 - 9620-12 oder 9620-10

GEMEINDE
HOSENFELD



Vielen Dank für die Unterstützung
und viel Erfolg am Wahltag!